

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 46 (2019)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Gesehen : der schmelzende Schweizer Reaktor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

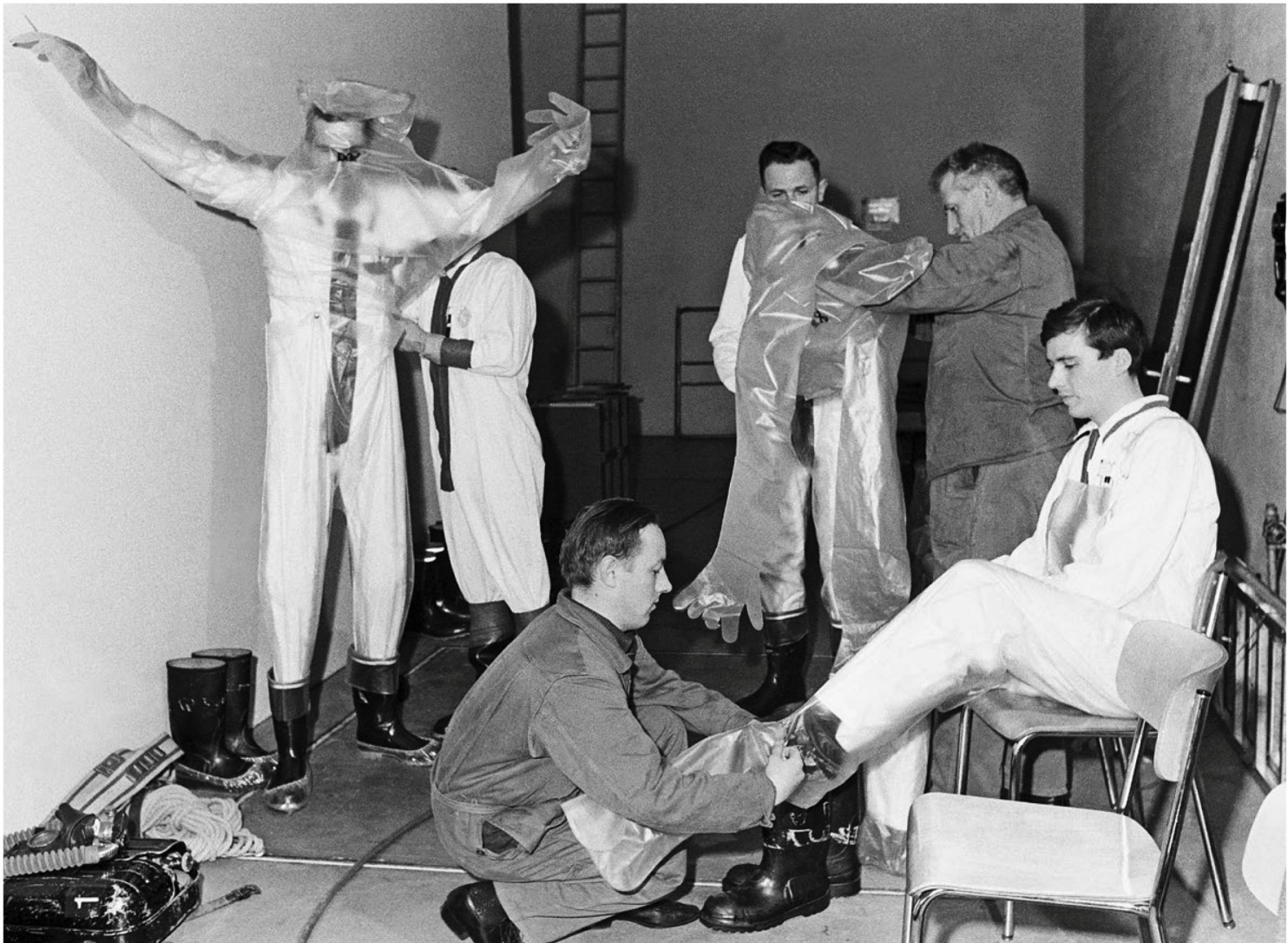
**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Kontrollraum  
des Reaktors,  
ein Jahr vor der  
Havarie (1968).

Fast gespenstische  
Ordnentlichkeit:  
Stollen des havarierten  
Reaktors von Lucens.

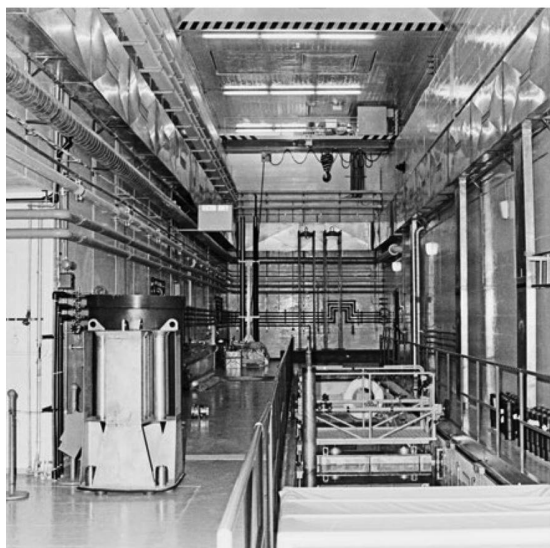


Techniker werden kurz  
nach dem Unfall  
in Schutzanzüge  
eingekleidet.

## Der schmelzende Schweizer Reaktor

Würde heute – was wir in absolut keiner Weise hoffen – ein Atomreaktor durchschmelzen und die Geigerzähler ausschlagen: Die Bilder zur Havarie gingen innert Stunden um die Welt. Verstörend anders verhält es sich mit den Bildern des grössten schweizerischen Atomunfalls: Sie werden erst jetzt – 50 Jahre später – Teil des allgemeinen Bildgedächtnisses. Und sie wirken wie der späte Beleg dafür, dass die vielzitierte «Macht der Bilder» manchmal auch ganz ausbleibt.

Das Innere des Reaktors im Januar 1969.



Der Gang ins radioaktiv verseuchte Innere des Reaktors von Lucens.

Was war passiert? Im Kernreaktor von Lucens (VD), gebaut in einer Felskaverne, kam es am 21. Januar 1969 zur Kernschmelze, dem grössten anzunehmenden Unfall (GAU). Der Reaktor wurde zerstört, die Anlage im Berg stark verstrahlt. Die Schweiz entging knapp einer atomaren Katastrophe. Etwas lädt die unspektakulär und seltsam aufgeräumt wirkenden Bilder von damals im Nachhinein auf. Der diskret behandelte GAU von Lucens zerstörte nämlich nicht nur den Traum der Schweiz, AKWs von Grund auf selber zu bauen. Gemäss neuerer historischer Forschung hat der Unfall auch wesentlich dazu beigetragen, dass die Schweiz ihre Pläne begrub, eine eigene Atombombe zu entwickeln. Noch 1958 erklärte der Bundesrat öffentlich, der Armee müssten zum Schutz der Schweiz die wirksamsten Waffen zur Verfügung stehen: «Dazu gehören die Atomwaffen.» Der Reaktor von Lucens hätte wohl das für Waffen benötigte Plutonium erbrüten können, sagt der in der Sache forschende Historiker Michael Fischer. Und Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg, der Einsicht in noch immer unter Verschluss stehende Akten erhielt, sagt: «Ja, die Schweiz war ein atomares Schwellenland.» In Lucens ist sie auf dieser Schwelle gestolpert.

(MUL)

Die abgebildeten Fotografien stammen aus dem Bilderdossier «Lucens» von SDA-Keystone. Sie wurden dieses Jahr von zahlreichen Schweizer Medien publiziert.



Lucens – erst nach Jahren auch Ort für Demonstrationen der Anti-AKW-Bewegung (1978).